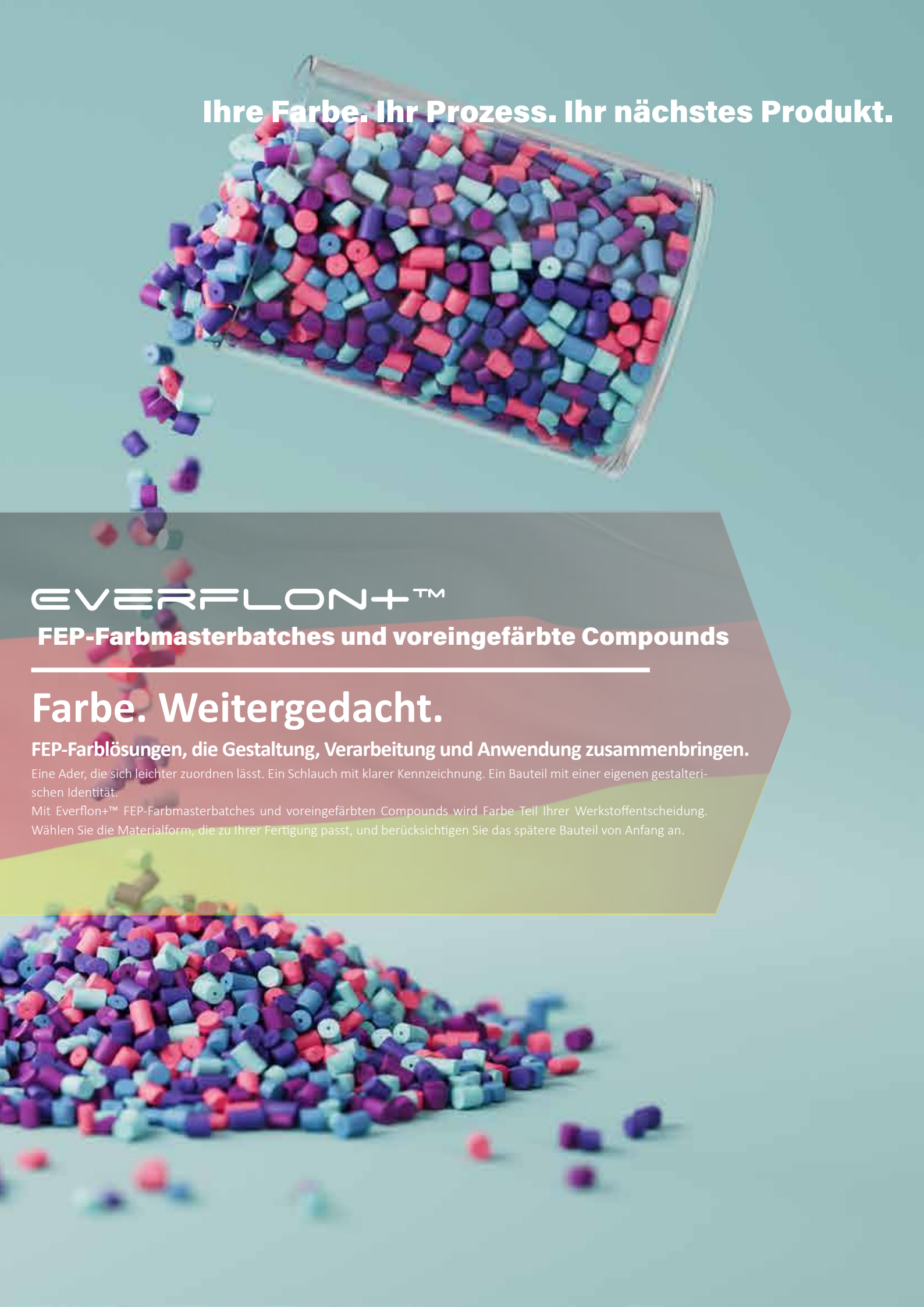




Ihre Farbe. Ihr Prozess. Ihr nächstes Produkt.

EVERFLON+™

FEP-Farbmasterbatches und voreingefärbte Compounds

Farbe. Weitergedacht.

FEP-Farblösungen, die Gestaltung, Verarbeitung und Anwendung zusammenbringen.

Eine Ader, die sich leichter zuordnen lässt. Ein Schlauch mit klarer Kennzeichnung. Ein Bauteil mit einer eigenen gestalterischen Identität.

Mit Everflon+™ FEP-Farbmasterbatches und voreingefärbten Compounds wird Farbe Teil Ihrer Werkstoffentscheidung. Wählen Sie die Materialform, die zu Ihrer Fertigung passt, und berücksichtigen Sie das spätere Bauteil von Anfang an.

01 | Zwei Wege. Passend zu Ihrem Prozess.

Selbst dosieren oder Farbe bereits im Compound: Entscheidend ist Ihre Fertigung.

FEP-Farbmasterbatches — Spielraum bei der Zugabe.

Pigmente sind in einem FEP-Trägerpolymer dispergiert. Das Masterbatch wird bei der Verarbeitung mit naturfarbenem FEP im abgestimmten Verhältnis gemischt. Diese Variante eignet sich für Fertigungsabläufe, in denen Dosierung und Mischung vor Ort gesteuert werden sollen.

Voreingefärbte FEP-Compounds — Farbe bereits eingearbeitet.

Die Farbgebung ist vor der Lieferung entsprechend der vorgesehenen Endrezeptur in das Material eingebracht. Bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung entfällt die separate Dosierung eines Farbmasterbatches.

Auswahlkriterium	FEP-Farbmasterbatch	Voreingefärbtes FEP-Compound
Verarbeitung	Mischung mit naturfarbenem FEP	Verarbeitung der abgestimmten Farbrezeptur
Wesentlicher Nutzen	Kontrolle über die Zugabe im eigenen Prozess	Einfachere Materialvorbereitung
Prozessschwerpunkt	Dosiergenauigkeit und homogene Mischung	Einheitliche Materialhandhabung und Verarbeitungsbedingungen
Vorab zu klären	Basispolymer, Verträglichkeit und Zugabemenge	Materialtyp, Farbziel und Bauteilanforderungen





02 | Ihre Farbe. Ihre Dosierung.

Stimmen Sie Basispolymer, Zugabemenge und Bauteilgeometrie aufeinander ab.

Unterschiedliche Farbtöne und Bauteilabmessungen stellen unterschiedliche Anforderungen an die Einfärbung. Beginnen Sie mit dem vorgesehenen FEP-Basispolymer, legen Sie die empfohlene Zugabemenge fest und beurteilen Sie das Ergebnis am tatsächlichen Bauteil.

Everflon+™ bietet Standardfarben und kundenspezifische Farbabstimmungen sowie Optionen mit unterschiedlichen Fließeigenschaften für verschiedene Verarbeitungsanforderungen.

Basispolymer wählen. Dosierung abstimmen. Ergebnis prüfen.

03 | Farbe integriert. Ein Schritt weniger.

Eine abgestimmte Rezeptur für eine einfachere Materialvorbereitung.

Wenn eine festgelegte Farbrezeptur im Mittelpunkt steht, bieten voreingefärbte FEP-Compounds einen direkten Weg zur Materialbereitstellung. Die Farbe ist bereits eingearbeitet; ein Farbmasterbatch muss im regulären Verarbeitungsablauf nicht separat zudosiert werden.

Definieren Sie Farbton, Bauteilgeometrie und Einsatzbedingungen gemeinsam. Qualifizieren Sie das Material anschließend auf der vorgesehenen Anlage, bevor Sie es für die Serienfertigung freigeben.

Rezeptur festlegen. Verarbeitung erproben.
Fertigung vorbereiten.





04 | Ihr Farbziel. Klar definiert.

Vom Referenzmuster zum Bauteil – mit vereinbarten Bewertungskriterien.

Ein Farbmuster eröffnet den Dialog. Das fertige Bauteil liefert die Grundlage für die Bewertung.

Legen Sie Referenz, Wanddicke, Oberflächenbeschaffenheit und Betrachtungsbedingungen gemeinsam fest. Beurteilen Sie Muster in einer Form, die dem späteren Produkt entspricht, und vereinbaren Sie Kriterien für die Abnahme weiterer Lieferungen.

Aus einer Vorstellung wird eine gemeinsame Referenz.

05 | Gestaltung mit technischer Grundlage.

Farbe, Verarbeitung und Einsatzbedingungen gehören in dieselbe Spezifikation.

FEP ist als Werkstoff für seine chemische Beständigkeit, seine thermischen Eigenschaften und seine elektrische Isolationsfähigkeit bekannt. Bei einer eingefärbten Rezeptur ist das gesamte Materialsystem zu bewerten.

Beschreiben Sie die relevanten Medien, Temperaturen sowie mechanischen und elektrischen Anforderungen. Prüfen Sie anschließend die ausgewählte Rezeptur unter den vorgesehenen Verarbeitungs- und Einsatzbedingungen am Bauteil.

Anforderungen beschreiben. Eignung nachweisen.



06 | Farbe, die Orientierung schafft.

Für die Kennzeichnung und Gestaltung von Leitungen, Schläuchen und Bauteilen.

Kabel und Leitungen — Adern leichter zuordnen.

Prüfen Sie unterschiedliche Farbtöne zur Aderkennzeichnung und zur Unterscheidung von Produktvarianten. Die elektrischen Eigenschaften und die Anforderungen an die fertige Leitung sind für die jeweilige Anwendung zu validieren.

Industrieschläuche — Leitungswege visuell unterscheiden.

Nutzen Sie Farbe als Bestandteil eines Kennzeichnungskonzepts, ergänzt durch Beschriftungen und Anlagendokumentation. Die Eignung des eingefärbten Materials ist anhand der Medien und Betriebsbedingungen zu prüfen.

Formteile — Produktfamilien gestalterisch verbinden.

Bewerten Sie abgestimmte Farben für geeignete Gehäuse, Verbindungselemente und weitere Bauteile. Werkstoff und Verarbeitungsverfahren richten sich nach Geometrie und Funktion.

Die genannten Bereiche sind Ansätze für die Anwendungsentwicklung. Sie setzen eine geeignete Materialauswahl und Bauteilprüfung voraus.





Welche Farbe hat Ihr nächstes Projekt?

Beginnen wir mit Ihrer Anwendung – und einer klaren Materialanforderung.

- Technische Details: www.everflon.com www.everflon-deutsch.com
- Vertrieb & Support: info@everflon.com

Everflon Fluoropolymers co.,ltd

Fuqiao Industrial Park,C&F Ave,Chaidian,Wuhan, China. 43100
Tel:+86-185-7168-9228